

Bestandserhalt für Echtes Lungenkraut in der Gemarkung Oberjosbach

Oberhalb von Oberjosbach am Waldrand wachsen noch auf einer Fläche von ca. 500 qm Bestände des Echten Lungenkrauts, einer Heilpflanze, die, wie viele andere seltene Pflanzen auch, in ihrer Art bedroht ist.

Das Lungenkraut, ein versteckter Schatz der Natur, so Manfred Haneklaus vom Naturschutzbund NABU, bildet Steinfrüchte, die seit alters her zur Heilung von Lungenleiden, der Tuberkulose, verwendet werden. Seine Wirkstoffe, Kieselsäure und Minerale wirken

auch heilend gegen Bronchialentzündungen und Keuchhusten und dienen zur Schleimlösung. Die Pflanze wächst an lichten Stellen in Hainen oder am Wald im Halbschatten.

Der Wenigen bekannte Standort in der Gemarkung Oberjosbach wurde nun in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Niedernhausen, der die Fläche grob mulchte, von wuchernden Brombeeren und kräftigeren Pflanzen befreit, sodass wieder Licht und Luft an die

Pflanzen herankam. Diese „Feinarbeit“ zur Nährstoffentnahme und Abmagerung des Bodens übernahmen die Aktiven des NABU, Manfred Haneklaus, Patrick Hase und Doris und Wolfgang Jost. Letzterer hatte die Bestände übrigens „entdeckt“.

Eine mühsame Handarbeit, die ehrenamtlich von den 4 Helfern geleistet wurde und den ganzen Samstag in Anspruch nahm. Aber wenigstens vom sonnigen Wetter unterstützt wurde.

Eberhard Heyne

